

Protokoll

11. ordentliche MV des PRO STADTGARTEN e.V. (Jahreshauptversammlung)

am 18.06.2009 in der Lounge des Stadtgarten-Restaurants

Beginn: 17.00 h

Ende: 18.30 h

Protokoll: Lisa Rheingans (LR)

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

FR verkündet folgende Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Felix Richard (FR) stellt die Beschlussfähigkeit der 11. ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des PRO STADTGARTEN e.V. fest. Lisa Rheingans (LR) übernimmt die Protokollführung. Der Verein verzeichnet 1 Neuzugang und 2 Austritte wegen Umzugs.

Top 2 Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Martin Lehnen (ML) gibt den Überblick über die Kontostände des Vereins zum 31.12.2008:

Auf dem Girokonto befanden sich 4617,56 €, auf dem Anlagekonto 5305,99 €.

Einzelheiten können den während der Versammlung ausliegenden Büchern entnommen werden und/oder im Vereinsbüro nach Voranmeldung eingesehen werden.

Im Hinblick auf die umfangreicheren Vereinsprojekte in 2009, ist in 2008 für diese angespart worden.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter (FR) schlägt vor, die Entlastung des Vorstandes im Block, also einschließlich des Schatzmeisters vorzunehmen. Die Versammlung stimmt zu. Bei der darauf folgenden Abstimmung wird der Vorstand ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung **einstimmig** von den Anwesenden **entlastet**.

Top 4 Neuwahl der Vorsitzenden und Bestimmung der Vorstandsmitglieder

Zum 1. Vorsitzenden werden Felix Richard einstimmig und ohne Enthaltungen, zur 2. Vorsitzenden, ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltungen, Frau Lisa Rheingans wiedergewählt. Lt. Vereinssatzung bestätigt FR - da sich sowohl im Vorfeld als auch jetzt niemand anderes zur Verfügung stellt bzw. gestellt hat - die übrigen Mitglieder des Vorstandes, Martin Lehnen (ML) zum Schatzmeister, Reiner Michalke (RM) zum Schriftführer und Susanne Richard (als *weiteres Mitglied, das in dem Verfahren gegen die Stadt Köln, AZ: 1L.1778/98 vor dem Verwaltungsgericht Köln als Kläger aufgetreten ist*).

Top 5 Vorgehensweise bzgl. der Angriffe auf das Portal

Der Vorsitzende fasst zusammen. Tauchen neue Graffitis auf dem Tor auf, wird zeitnah gehandelt mit dem immergleichen Procedere: Erstellung eines digitalen Fotobeweises durch FR, Internetanzeige bei der Staatsanwaltschaft durch ML und Reinigung der beschädigten Fläche wiederum durch FR.

In jüngster Zeit sind außerdem Kerben in die scharfen Profilkanten gehauen und zwei Lampengläser mit einem Hammer eingeschlagen worden. Die Kosten für den Ersatz einer einzigen Lampe betragen mehr als 300,-- €. Es wird daher überlegt, die beschädigten Einbauleuchten durch tönernen Mosaiken dauerhaft zu ersetzen und damit auf eine Ausleuchtung des Portals zu verzichten. Bevor man sich zu einem solch drastischen Eingriff in das Copyright der damaligen Preisträger entschließt, will man allerdings zunächst abwarten, um zu klären, ob tatsächlich ein Zusammenhang zwischen den HipHop-Events im Stadtgartenbetrieb und dem Auftauchen neuer Schmierereien besteht.

FR berichtet außerdem von einem verdeckten Mangel: Dem Anschein nach drücken rostende Armierungseisen im Fundament die Einbauleuchten Stück für Stück aus ihrer Verankerung. Daniel Volske hat bereits zugesagt, den Mangel der damaligen Baufirma zu melden und Nachbesserung anzumahnen.

Top 6 Projekt Bücher-BOKX im Biergarten

Hans-Jürgen Greve, Erfinder und Konstrukteur der BOKX, stellt sein Projekt vor:

BOKX ist ein Stadtmöbel, in dem Bücher ausgetauscht werden. BOKX ist zugleich ein Kreativplan zur Förderung von Lesekultur. Wer Bücher zu verschenken hat, legt sie in die BOKX. Wer Bücher lesen möchte, nimmt sie aus der BOKX. Nachbarn treffen sich, tauschen Bücher, Erfahrungen und Geschichten aus. BOKX holt das Lesefest ins Viertel. Der städtische Raum wandelt sich zum kulturellen Treffpunkt. BOKX revitalisiert bekannte Plätze und erschafft neue. Lesen wird zur Stadtteilidentität.

Seit 2003 wurden solche BOKXEN, unterstützt von der Bürgerstiftung Bonn, an bislang 5 Standorten im Raum Bonn aufgestellt mit einer großartigen Resonanz. Das Möbel wird in verschiedenen Materialien angeboten, z.B. aus Beton, Stahl oder Holz. Die Runde bevorzugt eine Variante in Naturstein mit zwei Vitrinen für aktuelle Anschläge an den Kopfseiten. Matthias von Welck regt eine weitere Möglichkeit an, die alternative Bestückung des Regals mit CD's. Die Finanzierung der BOKX hat die Kölner Bürgerstiftung bereits zugesagt.

Die Anwesenden bestätigen und freuen sich auf dieses spannende Projekt.

Top 7 Diskussion über Pflanzungen blühender Gewächse

FR strahlt über beide Backen, als er der Runde mitteilt, dass der im Herbst 2004 vom Verein gesetzte edle Tulpenbaum heute morgen erstmalig seine prächtigen Blüten entfaltet hat. FR sagt weiter, dass viele Anwohner blühende Gewächse im Park vermissen. Landschaftsarchitektin Heike Malcoiffe hatte bereits vor einigen Jahren einen diesbezüglichen Maßnahmenkatalog erstellt, aber gleichzeitig darauf hingewiesen, dass blühende Pflanzen nur vorsichtig und sorgfältig ausgesucht untergebracht werden sollen, da die ursprüngliche Intention des Architekten die ausschließliche Pflanzung von internationalen Solitären thematisiert hatte. Vereinsmitglied Dr. Krüger bevorzugt ebenfalls die ursprünglich geplante Strenge dieser Landschaftsarchitektur, könnte sich aber die vereinzelte Pflanzung weiß blühender Sträucher gut vorstellen. FR wird von den Anwesenden beauftragt, gemeinsam mit Frau Malcoiffe konkrete Gestaltungsvarianten auf der Basis ihres damaligen Maßnahmenkataloges zu entwickeln.

Top 8 Verschiedenes

- **minibib**

FR erinnert an den Beschluss der vorjährigen MV bezüglich der Genehmigung zur Aufstellung eines Bücherbüchchens im Park. Es wird festgestellt, dass die Punkte 1 und 3 des Forderungskataloges seitens des Fördervereins der Kölner Stadtbibliothek in Gänze missachtet

wurden. Der Verein hat die notwendige Finanzierung der Fassadenbegrünung des Trafohäuschens (insgesamt knapp 2000,-- €) selbst übernommen. Die Erfüllung von Punkt 4 bleibt abzuwarten.

Das vom Verein betriebene begleitende Projekt *Errichtung einer Treppenanlage* gegenüber den Spichern-Höfen ist erkennbar gelungen. Die Anwesenden sprechen dem Architekten Herrn Daniel Volske und dem Hauptsponsor Herrn Armin W. Müller ihren Dank aus.

In diesem Zusammenhang warten die Vereinsmitglieder weiterhin ungeduldig auf den bereits seit Jahrzehnten dringend fälligen Ausbau eines Bürgersteiges zur Parkseite Spichern- und Gilbachstraße.

▪ **Öffnung der Parkränder**

Der Kölner Stadtgarten ist ursprünglich angelegt als intimer, in sich geschlossener Park. Nach kontroverser Diskussion, einigt sich die Runde darauf, auch in Zukunft auf die Schaffung zusätzlicher Einblicke von außen zu verzichten.

Die Versammlung endet um 18.30 h.

Köln, den 23.06.2009

Felix Richard